

**Entstehung:**

An der Niederelbe entstanden. 1911 erstmals beschrieben.

Riesenboiken – der größte!

Frucht: Die **sehr großen Früchte** sind ca. 280 g schwer und haben starke Wülste. Sie sind grüngelb, sonnenseits leicht gerötet und fettig. Das Kernhaus ist rel. klein. Der Geschmack ist angenehm süß-säuerlich. Wirtschafts- und Mostapfel.

Reife: Ab **Ende September**, ca. **5 Monate lang** lagerfähig. Die Früchte drücken sich aufgrund des kurzen Stiels oft gegenseitig vom Baum. Genussreife November bis März.

Blüte: **Mittelfrüh**, kurze Blütezeit, nicht empfindlich. Schlechter Pollenspender (triploid).

Baum: **Mächtige Krone** mit guter Verzweigung. Auch im Vollertrag noch kräftiger Wuchs, frosthaltig. Nur mäßig auslichten, sonst werden die Früchte stippig.

Standort: Geringe Ansprüche, nicht zu feuchte und keine sehr schweren Böden. Für windige Lagen geeignet.

Sonstiges: Schwankt jährlich zwischen mittlerem und geringerem Ertrag. Ertrag setzt rel. spät ein. An schlechten Standorten empfindlich gegen Mehltau und Krebs (nasse und schwere Böden). Neigt zu Glasigkeit und Stippe.